

# Business-Park wächst in neue Dimensionen

**INDUSTRIE** Die Sanierung des Komplexes an der Girmesgath schreitet voran. Mehr als 40 Betriebe haben sich bereits angesiedelt.

Von **Wolfhard Petzold**

Wer den 110 000 Quadratmeter großen Industriepark „Mies van der Rohe“ besucht, muss Zeit mitbringen. Der überwiegend im Bauhausstil des Krefelder Architekten erbaute Komplex der ehemaligen Firmen Verseidag und Flores erstreckt sich zwischen Girmesgath und Weyerhofstraße.

„Man lernt bei einem solchen Projekt, in anderen Dimensionen zu denken.“

**Wolf-Reinhard Leendertz**,  
Eigentümer

Dafür, dass die Mehrzahl der Gebäude eine Baustelle ist, sieht es überaus ordentlich aus. Industrie-, Färber-, Flores- und Seidenstraße sind befahrbar und zum Teil bereits mit Grün bewachsen. Die Heimendahlstraße wird gerade reaktiviert. „Wir holen damit ein weiteres Stück Geschichte nach Krefeld zurück“, sagt Eigentümer Wolf-Reinhard Leendertz. „Zwischen diesen Zugangswegen entstehen außergewöhnliche Bürolandschaften mit Loftcharakter.“

Der Geschäftsführer der Gir-

mesgath-Immobilien-gesellschaft stemmt ein gewaltiges Projekt. Nach ersten fünf Millionen Euro werden derzeit weitere neun Millionen verbaut. Der Realist spricht nicht gern über „ungelegte Eier“, möchte aber noch ein Mehrfaches der bisherigen Summe investieren. Zur Bank gehe er nur mit umsatzreifen Konzepten. Die Herausforderung der sukzessiven Sanierung des Industriekomplexes nimmt er gerne an. „Man lernt bei einem solchen Projekt, in anderen Dimensionen zu denken.“

**Derzeit wird die große Shedhalle auf dem Verseidag-Gelände saniert**

Ein Vorteil der Vermarktung sei, dass er mit den Mietern gemeinsam die Räumlichkeiten nutzergerecht plant. Die Basis sind zumeist zehnjährige Mietverträge. In Kürze zieht er mit seiner Firma Kragotec und bis zu 40 Mitarbeitern in den Uhrenturm im eigenen Park. Dann profitiert er selbst von den moderaten Mietpreisen zwischen zehn und 15 Euro pro Quadratmeter.

Beim Rundgang dabei ist der Krefelder Architekt Georg von Houwald. „Es macht einfach Spaß, an einem solch faszinierenden Projekt beteiligt zu sein“, sagt er und erläutert, wie der Denkmalschutz und die Brand-

## ■ ANSIEDLUNG

**NEUER MIETER** Mit Stolz präsentiert Johannes C. Sitzmann die Großraumbüros im Loftstil auf 1000 Quadratmeter Fläche. Der Geschäftsführer der Gesellschaft Deb-Stoko Europe, die zur US-Gruppe SC Johnson gehört, zieht mit 55 von rund 100 Krefelder Mitarbeitern in den nächsten Tagen in die schicken Räume ein. Der Rest bleibt in der Produktionsstätte am Bäkerpfad auf dem Gelände von Evonik, das den weltweit größten Produzenten von industriellen Hautschutzprodukten im letzten Jahr ausgegliedert und verkauft hat.

schutzrichtlinien umgesetzt werden. So wird derzeit die große Shedhalle auf dem früheren Verseidag-Gelände kernsaniert. Nur die Außenmauern mit verklünnertem Sockel und weiß getünchten Wänden sowie die Stahlträger und die Sheddach-Rahmen bleiben bestehen.

Ein spektakuläres Projekt ist ein Gastronomiebereich inmitten des Parks, der für Mitarbeiter, Besucher und Nachbarn eine Bereicherung wäre. Angedacht sind mehrere stilgerechte Lokalitäten mit Mittagstisch, Bar und Café inklusive Außengastronomie sowie eine kleine Halle für berufliche oder private Events. Vielleicht kann dort schon die nächste Fußball-WM per Public Viewing erlebt werden.



**Wolf-Reinhard Leendertz**, Eigentümer des Mies van der Rohe Businessparks an der Girmesgath. Foto: Andreas Bischof